Fire meets Ice 2

Tala/Hillary

Von abgemeldet

Kapitel 1: Kapitel 1

Hallo!

Nach langer, um nicht zu sagen, sehr langer Wartezeit, gibt es nun endlich die Fortsetzung von "Fire meets ice".

Direkt zu Anfang möchte ich darum bitten, dass Leute, die dieses Pairing nicht mögen, mir bitte keine miesen Kommentare hinterlassen sollen. Ich weiß, dass viele Hillary nicht mögen, aber ich schreibe auch keine böse Kritik zu FFs, in denen Shounen-Ai vorkommt (kein Fan davon bin)

Alle anderen möchte ich bloß noch schnell davor warnen, dass es im Umgangston ein wenig rau zugehen kann (also die Jungs untereinander). Im Englischen gibt es ein sogenanntes "Rating-System", was ich persönlich sehr gut finde. Damit kann man sehen, für welche Altersgruppe die betreffende FF geeignet ist.

Ich würde meine einfach mal als M (16+) oder MA(18+) einstufen.

Nun aber zur FF.Enjoy!

Fire meets ice 2

Kapitel 1

"Also ich bin wirklich gespannt, welche Flachpfeifen wir wohl dieses Mal treffen werden."

Der breitschultrige Junge konnte seit einigen Minuten über nichts anderes sprechen.

"Gibt es für dich eigentlich auch noch ein anderes Gesprächsthema, Spencer?"

"Ruhe auf den hinteren Plätzen, du kleiner Zwerg!", gab der Angesprochene zurück.

"Von dir muss ich mir garantiert nichts sagen lassen!", schoss der Kurze zurück.

"Schnauze, Ian!", bemerkte ein anderer plötzlich.

Alle Augen drehten sich ihm zu.

"Was ist denn mit dir los? Seit wir abgeflogen sind hast du so eine miese Laune!"

"Gar nichts ist mit mir los."

"Dafür benimmst du dich aber sehr komisch."

"Bryan hat Recht", meinte Ian und stützte sich auf die Kopflehne, "sonst hast du doch auch nicht so eine miese Laune, Tala!"

Der Rothaarige warf ihm nur kurz einen scharfen Blick zu, verschränkte die Arme vor der Brust und drehte den Kopf, so dass er aus dem Fenster schauen konnte. Der Rest seines Teams warf sich bedeutsame Blicke zu.

"Du bist aber nicht immer noch sauer, dass Kai zu den Bladebreakers zurück gekehrt ist, oder?", wollte Bryan wissen.

"Hmpf, was kümmert mich denn Kai?"

"Ziemlich falsch war es ja schon.", bemerkte Ian.

"Der hielt sich doch schon immer für etwas Besseres", fiel Spencer ein, "aber eigentlich können wir doch froh sein, dass er sich wieder dem Kindergarten angeschlossen hat."

"Eigentlich ist es eine Schande, dass die immer noch den Weltmeistertitel halten.", sagte Bryan und seufzte kurz.

"Ja, obwohl ich neidlos zugeben muss, dass Tyson ein verdammt guter Beyblader ist." Ian wog den Kopf hin und her.

"Trotzdem frage ich mich manchmal, ob er nicht auch oft genug einfach nur Glück hat."

"Ein bisschen Talent gehört wohl auch dazu.", entgegnete Spencer.

Dann wandte er sich an Tala.

"Was meinst du dazu?"

Doch der Rothaarige zuckte bloß mit den Schultern und setzte seinen gelangweilten Blick aus dem Fenster fort.

"Habt ihr das auch gelesen", warf Bryan ein, um wieder ein Gespräch anzufangen, "im Beyblademagazin der BBA stand, dass es diesem Kenny gelungen ist, einen komplett neuen Blade zu entwickeln."

"Tatsächlich? Der war in Russland aber noch nicht auf dem Markt.", bemerkte Spencer.

"Nein, er wurde auch erst vor knapp einer Woche in Japan auf einer Messe vorgestellt."

"Irgendwie war ja schon immer klar, dass Kenny in diese Richtung gehen würde.", sagte Ian.

"Ohne Kenny wären die Bladebreakers garantiert nicht soweit gekommen, wie sie heute sind.", fiel es Spencer ein.

"Oh, wo wir schon mal beim Thema wären", sagte Ian dazwischen, "treffen wir die Blödbreakers eigentlich auch dieses Mal? Beim letzten Mal waren sie schließlich in Europa."

Bei dieser Erinnerung biss Tala unbemerkt von allen die Zähne zusammen und sog hörbar Luft ein.

"Was haben die noch mal in Europa gemacht? Ich krieg das nicht mehr ganz zusammen."

Spencer sah sich zu Ian und Bryan um, die hinter ihm saßen.

"Das war doch die Trainingsreise mit dem anschließenden Europaturnier.", sagte Ian.

"Und soweit ich mich richtig erinnere", fuhr Bryan fort, "waren nicht nur die Bladebreakers dort. Die Majestics und auch das ehemalige Team Psykick war dort."

"Stimmt. Gab es da nicht einen fetten Artikel in der Zeitung?", wollte Spencer wissen, dem es offensichtlich wieder dämmerte.

"Kann ich eigentlich gar nicht verstehen", sagte Ian und lehnte sich in seinem Sitz zurück, "es war doch sowieso klar, dass die Bladebreakers gewinnen würden."

"Ich habe Ausschnitte des Turniers in den Nachrichten gesehen", warf Bryan ein, "sah auch nicht sonderlich spannend aus. Tyson hatte mal wieder alles voll unter Kontrolle."

"Stimmt, das Turnier war wirklich nicht das Spannende an der Reise.", sagte Ian. Als sowohl er als auch Bryan ein breites Grinsen auf dem Gesicht hatten, sah Spencer verwirrt von einem zum anderen und fragte:

"Und warum grinst ihr beide jetzt so dämlich?"

Ian und Bryan schauten sich kurz an, bevor Ian antwortete:

"Normalerweise bin ich ja wirklich nicht für Klatsch, aber diese Neuigkeiten waren einfach zu amüsant."

"Welche Neuigkeiten?"

Spencer schien nun in höchstem Maße irritiert zu sein.

"Jetzt sag bloß du hast diese spaßige Geschichte nicht mitbekommen?"

Ian war sehr erstaunt über die Unwissenheit des anderen. Spencer drehte sich in seinem Sitz um und stützte sich mit den Armen auf seiner Kopflehne auf.

"Nein, habe ich nicht. Was war denn so lustig?"

Tala starrte angestrengt aus dem Fenster und versuchte an etwas anderes zu denken. Da seine Freunde sich allerdings recht lautsstark unterhielten, konnte er dies wohl oder übel vergessen.

"Es gab hinterher einen riesigen Streit.", erzählte Ian.

"Zwischen den Bladebreakers?"

"Könnte man in etwa so sagen", fuhr Bryan fort, "wenn man den Zeitungen glauben darf, dann scheint Robert von dem Majestics irgendwas an dem Maskottchen der Bladebreakers gefressen zu haben."

"An Kenny?", fragte Spencer leicht angewidert.

"Nein! An Hillary!", erwiderte Ian entrüstet.

"Hillary?"

Spencer kratzte sich kurz am Kopf.

"Du weißt schon", meinte Bryan mit einer ausholenden Handbewegung, "die Cheerleaderin der Bladebreakers. Die, die Tyson bei jedem Spiel Händchen halten muss."

"Ach so, die Kratzbürste von der Seitenlinie!", ging Spencer ein Licht auf. Die anderen waren so sehr in ihre Beschreibung von Hillary vertieft, dass sie Tala überhaupt nicht bemerkten. Dieser verzog genervt das Gesicht und man konnte ihm ansehen, dass er mit der Kontrolle über sich kämpfte.

"Und mit DER soll Robert was gehabt haben?", fragte Spencer.

"Das ist nicht ganz sicher", erklärte Bryan, "die Zeitungen schrieben jedenfalls, dass es einen riesigen Streit zwischen Robert und Tyson nach dem Spiel gegeben hat."

"Ist doch wohl klar warum", fiel Ian ein, "ich wäre auch stinkig, wenn mir ein anderer meine Matratze ausspannen würde."

"Matratze? Du glaubst doch nicht wirklich, dass sie und Tyson was miteinander haben, oder?", wollte Spencer wissen.

"Warum denn nicht", sagte Bryan Schulter zuckend, "immerhin sind sie im selben Team."

"Ja, obwohl ich manchmal echt nicht weiß, was sie dort eigentlich für eine Aufgabe hat."

"Mit dem Hintern wackeln?", schlug Ian grinsend vor.

"Keine Ahnung, aber ich schätze nicht, dass einer der Jungs was dagegen hat, wenn sie mit dem Hintern wackelt.", erklärte Bryan.

"Wer weiß, vielleicht ist sie ja sogar viel durchtriebener als wir gedacht haben."

"Wie meinst du das, Spencer?"

Nun war es Ian, der sich auf die Kopflehne stützte und Spencer abwartend ansah.

"Na ja, denk doch mal richtig drüber nach. Das Team besteht aus fünf Jungs und einem Mädchen. Und soweit ich weiß, hatten die Bladebreakers noch niemals einen richtig dicken Streit, außer den üblichen Reibereien, wer von ihnen besser ist."

"Ja und?", wollte Ian wissen.

"Wie findest du Hillary?", fragte Spencer nun.

Ian zuckte mit den Schultern und antwortete:

"Sie ist ein Mädchen."

"Allerdings ein durchaus attraktives Mädchen", gab Bryan zu, "vor allem wenn sie diese Hot Pants trägt!"

"Darauf will ich hinaus", meinte Spencer, "ich denke nämlich auch, dass sie zwar eine kleine Nervensäge ist, aber von der Bettkante stoßen würde ich sie auch nicht!"

"Ja und? Was hat denn die Tatsache, dass du sie flach legen willst, mit dem Gespräch zu tun?", wollte Ian wissen.

Tala atmete mittlerweile schon lauter und hoffte, dass seine Freunde sich bald ein anderes Gesprächsthema suchen würden. Er hatte die Hände zu Fäusten geballt und starrte krampfhaft aus dem Fenster.

"Ich habe mich schon die ganze Zeit gefragt", sagte nun Spencer, ohne auf Ian zu achten, "warum die Bladebreakers sich eigentlich so prima verstehen, wenn sich die ganze Zeit vor ihrer Nase so ein Küken befindet."

"Der Gedanke ist mir bisher noch nie gekommen.", sagte Ian nachdenklich.

"Vielleicht sind sie ja schon vergeben. Was ist denn mit diesem pinkhaarigen Mädels von den White Tigers? Ist die nicht mit Ray zusammen?"

"Ne, die sind nur gute Freunde, das weiß doch jeder!", quakte Ian dazwischen.

"Jedenfalls", hob Spencer die Stimme, "war es mir bisher immer schleierhaft, warum die alle immer so dämlich grinsen. Aber jetzt bin ich dahinter gekommen!"

"Du glaubst doch nicht etwa...", setzte Bryan ungläubig an.

"Doch klar! Mit dem gesamten Team! Sozusagen die Teammatratze!", erklärte Spencer und schien wahnsinnig stolz auf sich zu sein.

"Könntet ihr dämlichen Idioten jetzt die Schnauze halten und euch mal über etwas anderes unterhalten?", fuhr Tala sie plötzlich an.

Seine Teamkameraden zuckten erstaunt zusammen und starrten Tala an. Sein Blick war so dermaßen finster, dass es einem beinahe Angst machen konnte.

"Woah, Tala, ganz ruhig, mein Freund!", sagte Bryan.

"Wie soll ich denn bei dieser hirnerbrannten Scheiße ruhig bleiben?"

"Hirnerbrannt?"

Die anderen wechselten einen schnellen Blick, bevor Ian sagte:

"Also ich habe ja keine Ahnung, warum du heute so schlecht drauf bist, Tala."

"Vielleicht weil er in letzter Zeit so schlecht drunter war.", feixte Spencer.

Talas Augen zuckten nur kurz, verweilten dann jedoch wieder auf dem Flugzeugfenster.

"Hattest wohl in letzter Zeit nicht mehr so viel Glück", meinte Ian, "du wirkst echt ein bisschen abgespannt."

"Du hättest nur etwas sagen müssen", schaltete sich Spencer ein, "ich hatte da so eine richtig süße Braut, die dich übrigens auch ziemlich heiß fand."

"Mir doch scheißegal.", murmelte Tala.

Spencers Grinsen wurde ein wenig breiter, als er Tala von der Seite anstupste.

"Hey, ist doch keine Sache. Jeder hat mal einen kleinen Hänger, wenn du verstehst."

Tala stieß Spencers Hand unwirsch weg.

"Jetzt bleib aber mal locker", wurde Spencer wütend, "bloß weil du in letzter Zeit keinen rein bekommen hast..."

"Entschuldigen Sie bitte, meine Herrschaften..."

Die Köpfe der drei Jungs drehten sich zum Gang. Dort stand eine Stewardess, die aus irgendeinem Grunde ein wenig verlegen wirkte.

"...wir werden in wenigen Minuten landen. Bitte schnallen sie sich an und fahren sie die Lautstärke ihrer Unterhaltung ein wenig herunter."

"Oh ja, kein Problem.", erwiderte Bryan höflich.

Spencer konnte es sich nicht verkneifen, der Frau auf den Hintern zu starren, als sie weiterging. Tala ignorierte seine Teamkameraden und hing seinen Gedanken nach.

< Ich hoffe wirklich, dass wir auf die Bladebreakers treffen. Ich habe nämlich noch ein Wörtchen mit dir zu reden, Hillary! Und dieses Mal, kannst du mir nicht davon laufen, wie beim letzten Mal. Ich kriege dich schon noch! Das schwöre ich dir!>

Na? Wie war der Start? Ich hoffe es hat gefallen. Ich bitte um Feedback!

Bye, Hillary